

Dienstag, 14. Dezember 2010 09:19 Uhr

URL: <http://www.allgemeine-zeitung.de/region/bad-kreuznach-bad-sobernheim-kirn/stadt-bad-kreuznach/9724956.htm>

Allgemeine Zeitung

STADT BAD KREUZNACH

Entspannung und Spannung

13.12.2010 - WINZENHEIM

Von Heidi Sturm

JAHRESABSCHLUSS Konzert der Winzenheimer Musikfreunde auf hohem Niveau und mit großer Spielfreude

Bei einer Stunde mit wunderschöner vorweihnachtlicher Musik ließen die Winzenheimer Musikfreunde in der St. Peterkirche die Seelen der zahlreichen Zuhörer aufatmen: „Wir möchten mit unserem Jahresabschlusskonzert etwas Entspannung und Besinnung in die Hektik der Weihnachtsvorbereitungen bringen“, sagte Vorstandsmitglied Günter Schingnitz bei seinen Begrüßungsworten im voll besetzten Gotteshaus. Gleichzeitig wolle man im gerade erst begonnenen Kirchenjahr, das dynamisch auf seinen ersten Festkreis zugaloppiere, etwas Spannung und Vorfreude wecken. Hinsichtlich beider Aspekte ließen die fast 50 Musiker von großer Kapelle und Jugendorchester keine Wünsche offen. Auf hohem musikalischem Niveau und mit großer Spielfreude erfreuten sie unter der Leitung von Rupert Hofmann mit einem anspruchsvollen Programm, bei dem sie die beeindruckten Zuhörer feierlich getragen oder aber schwungvoll und mitreißend durch die Welt und die verschiedenen Jahrhunderte führten - vom „A Child ist born“ aus dem 15. Jahrhundert oder dem Klassiker „Comfort Ye My People“ - Tröste dich mein Freund - aus Händels Messias bis zum modernen Popsong. Traditionelle Weihnachtslieder wie „Vom Himmel hoch“ und „Tochter Zion“ durften natürlich ebenso wenig fehlen.

Neben englischen Weisen wie etwa „Carols of Bells“ oder dem Choral „Wie schön leuchtet der Morgenstern“ boten die glänzend aufgelegten Musiker auch den israelischen Lobpreis „Shalom Chaverim“ und José Felicianos modernen spanischen Weihnachtssong „Feliz Navidad“: Als die Musiker im kubanischen Cha-Cha-Rhythmus ihre Instrumente über die frohe Botschaften jubeln ließen, sprang der Funke mitten in die Herzen der Zuhörer, die gar nicht anders konnten, als im Takt mitzuwippen.



Beim Jahresabschlusskonzert der Winzenheimer Musikfreunde war die St. Peterkirche voll besetzt.

Foto: Sturm

Ein besonderer Genuss war auch „In the Bleak Midwinter“, bei dem Großes Orchester und Jugendorchester gemeinsam spielten. Die Nachwuchsmusiker mit Dirigentin Christina Hofmann beeindruckten auch eigenständig etwa mit „Coventry Bell“ und verdienten sich ihren Applaus. Traditionell darf auch ein Solobeitrag bei einem Musikfreunde-Konzert nicht fehlen: Bei John Stanleys „Trumpet Voluntaries“, von der Empore der Kirche dargeboten, erwiesen sich Rupert Hofmann (Trompete) und Günther Sohler (Orgel) wieder als großartige Virtuosen.

Bei den Zugaben war auch das Publikum gefragt, das bei Adeste Fideles - Herbei oh ihr Gläubigen - aus voller Brust mitsang.

Für das nachhaltig beeindruckende Konzert hatte es minutenlangen, begeisterten Applaus gegeben. Dechant Ludwig Unkelbach als „irdischer Hausherr“ der St. Peter-Kirche brachte in seinen Dankworten auf den Punkt, was wohl alle Zuhörer so empfunden hatten: „Wir sind zu uns selbst gekommen und zum Schöpfer“. Es zeichne die Musikfreunde aus, dass sie auch viele geistliche Melodien gespielt hätten und Musik ganzheitlich verstünden. Damit gäben sie dem Zuhörer die Möglichkeit, der Frage nach dem Sinn des Lebens zu begegnen und diese wie eine Melodie in sich hin- und her schwingen zu lassen.

© Verlagsgruppe Rhein-Main 2010

Alle Rechte vorbehalten | Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Verlagsgruppe Rhein-Main